

# FA Synopse

## Zehnter Beschluss des ZfL vom 15.02.2012 zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für den Studiengang „Lehramt an Gymnasien“ vom 23.08.2006

- zuletzt geändert durch den 9. Änderungsbeschluss vom 16.11.2011 -

### A- Fach Latein L3

I. Das Modul Methoden und Grundlagen der Altertumswissenschaft (Lateinische Philologie) wird aufgeteilt in Modul Ia und Ib:

Bestehend:

Modulbezeichnung		<b>M II 'Methoden und Grundlagen der Altertumswissenschaft (Lateinische Philologie)' (P)</b>			
Modulcode		04-Lat-L3-P-M II			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Lateinische Philologie“ / 2. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei verstehen sie auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden Wissen von den fachspezifischen Perspektiven auf die Antike. Dabei erfährt die Klassische Philologie durch eine Übung eine eigenständige methodische Vertiefung.				
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die römische Welt in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der griechischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen. Die Übung vertieft die fachliche Methodik speziell der Klassischen Philologie.				
Lehrveranstaltungsform (-en)		3 Vorlesungen / Übungen (je 2 SWS), 1 Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 h			
	davon für A-Lehrveranstaltungen	VL/Übung „Einführung in die röm. Archäologie“	VL/Übung „Einführung in die röm. Geschichte“	VL/Übung „Einführung in die röm. Literaturgeschichte“	Übung „Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Klass. Philologie“
	Aa-Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	40	40	40	60
	B-Selbstgestaltete Arbeit	60			
C-Modulabschlussprüfung	-				

Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen. Wird von den Teilprüfungen nur <b>eine</b> nicht bestanden, findet eine 45minütige schriftliche Ausgleichsprüfung statt; für jede weitere nicht bestandene Teilprüfung erhöht sich die Prüfungsdauer um 45 Minuten. Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 60minütigen mündlichen Prüfung.
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der vier Klausuren zusammen.
Leistungspunkte		9
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Sommersemester; einsemestrig
Unterrichtssprache		Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		50

**Neu:**

	<b>M Ia „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur“ (P)</b>	<b>1. u. 2. Sem</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ia „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur“ (P)		
<b>Modulcode</b>			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	L3 Lateinische Philologie / 1. u. 2. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden beherrschen elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen der Klassischen Philologie. Sie besitzen einen Überblick über literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind.		
<b>Modulinhalte</b>	Die Übung führt in die fachliche Methodik der Klassischen Philologie ein: Literaturrecherche, Arbeitsmittel, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern, Inschriften, Texten und ihrer Überlieferung. Die Vorlesung stellt die griechische Literatur in ihrer Entwicklung dar. Die Studenten lernen wesentliche Texte kennen.		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	1 Übung (2 SWS), 1 Vorlesung (2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points 6 CP</b>	
davon für: <b>A</b> Lehrveranstaltungen.	Übung „Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Klassische Philologie“	VL „Einführung in die Griechische Literatur“	
<b>Aa</b> Präsenzstunden	30h	30h	
<b>Ab</b> Vor-/Nachbereit.LN	90h	30h	
<b>B</b> Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
<b>C</b> Modul(abschluss)prüf.			

<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b> Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	modulbegleitende Prüfung. Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der zwei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige mündliche Prüfung.
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	VL im Wintersemester, Übung im Sommersemester; zweisemestrig
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

	<b>M Ib „Die Römische Welt“ (P)</b>	<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ib „Die Römische Welt“ (P)		
<b>Modulcode</b>			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	L3 Lateinische Philologie / 2. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verfügen über einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite kennen die Studierenden fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
<b>Modulinhalte</b>	Die drei Vorlesungen stellen die 'römische Welt' in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	3 Vorlesungen (je 2 SWS)		
<b>Workload insges in Std.</b>	180h	<b>Credit-Points 6 CP</b>	
davon für: <b>A</b> Lehrveranstaltungen.	VL „Einführung in die röm. Literaturgeschichte“	VL „Einführung in die römische Geschichte“	VL „Einführung in die römische Archäologie“
<b>Aa Präsenzstunden</b>	30h	30h	30h
<b>Ab Vor-/Nachbereit.LN</b>	30h	30h	30h
<b>B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:</b>	Entfällt		
<b>C Modul(abschluss)prüf.</b>			
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b> Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: modulbegleitende Prüfung. Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 45minütige mündliche Prüfung.		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jedes Sommersemester, einsemestrig		

<u>Aufnahme-Kapazität</u>	<u>Vorlesung: unbegrenzt</u>
<u>Unterrichtssprache</u>	<u>Deutsch</u>

## II. Das Modul Projekt und Präsentation erhält folgende Fassung:

### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M VIII ‚Projekt und Präsentation‘ (P)</b>			
Modulcode	04-Lat-L3-P-M VIII			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie und Klassische Archäologie oder Alte Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L 3 Lateinische Philologie / 4., 6. oder 8. Sem.			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser			
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M II und mindestens einem Modul der Modulreihe IV-VI			
Kompetenzen	In einer von zwei Fächern gemeinsam veranstalteten Übung wird an einem gemeinsamen Thema das überzeugende Präsentieren von Texten und Bildern, die rhetorische Ausarbeitung sowie die didaktische Aufbereitung auch mittels geeigneter Präsentationsmedien erlernt und geübt. Hier sollen Studierende die Erarbeitung von Projekten – bspw. Internetzeitschrift, Ausstellung, Vortragsreihe, Aktionstag – im Team erlernen und in verschiedenen Arbeitsstadien präsentieren und diskutieren lassen. Dies wird in einer fachinternen Übung aus didaktischer Perspektive reflektiert. In einer weiteren z.B. medienpraktisch oder fachdidaktisch angelegten Übung erlernen die Studierenden Techniken der Wissensvermittlung.			
Modulinhalte	Z.B. ‚Techniken des Erzählens in Literatur- und Bildmedien‘, ‚Literaturproduktion und aristokratische Kultur‘, ‚Urbanismus‘ oder ‚Polis und Drama‘.			
Lehrveranstaltungsform (en)	3 Übungen (je 2 SWS)			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Interdisziplinäre Übung	Übung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	70	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	entfällt		
	C Modulabschlussprüfung	15		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	einer projektabhängigen Lernzielerfolgskontrolle. Die gewählte Prüfungsform wird unter Berücksichtigung der spezifischen Modulinhalte von den Lehrenden festgelegt; Möglichkeiten sind bspw. eine Hausarbeit, eine Klausur (90 Minuten), eine Präsentation, eine mündliche Prüfung (30 Minuten).. Die Wiederholungsprüfung besteht im Falle einer Klausur, einer Präsentation oder einer mündlichen Prüfung aus einer Wiederholung der betreffenden Prüfung, im Falle einer Hausarbeit aus einer Überarbeitung derselben.		
Leistungspunkte	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester; einsemestrig			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	50			

## Änderung:

Modulbezeichnung		<b>M VIII ‚Projekt und Präsentation‘ (P)</b>		
Modulcode		04-Lat-L3-P-M VIII		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie und Klassische Archäologie oder Alte Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 Lateinische Philologie / 4., 6. oder 8. Sem.		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Helmut Krasser		
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen von <del>M II und M Ia</del> und <del>M Ib</del> sowie mindestens einem Modul der Modulreihe IV-VI		
Kompetenzen	In einer von zwei Fächern gemeinsam veranstalteten Übung wird an einem gemeinsamen Thema das überzeugende Präsentieren von Texten und Bildern, die rhetorische Ausarbeitung sowie die didaktische Aufbereitung auch mittels geeigneter Präsentationsmedien erlernt und geübt. Hier sollen Studierende die Erarbeitung von Projekten – bspw. Internetzeitschrift, Ausstellung, Vortragsreihe, Aktionstag – im Team erlernen und in verschiedenen Arbeitsstadien präsentieren und diskutieren lassen. <del>Dies wird in einer fachinternen Übung aus didaktischer Perspektive reflektiert. In einer weiteren z.B. medienpraktisch oder fachdidaktisch angelegten Übung erlernen die Studierenden Techniken der Wissensvermittlung.</del>			
Modulinhalte	Z.B. ‚Techniken des Erzählens in Literatur- und Bildmedien‘, ‚Literaturproduktion und aristokratische Kultur‘, ‚Urbanismus‘ oder ‚Polis und Drama‘.			
Lehrveranstaltungsform (en)		3 <u>2</u> Übungen (je 2 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270 <del>180</del>		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Interdisziplinäre Übung	Übung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	70 <u>5</u>	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	entfällt		
	C Modulabschlussprüfung	15		
Modulprüfung Variante II	Modulabschlussprüfung bestehend aus	einer projektabhängigen Lernzielerfolgskontrolle. Die gewählte Prüfungsform wird unter Berücksichtigung der spezifischen Modulinhalte von den Lehrenden festgelegt; Möglichkeiten sind bspw. eine Hausarbeit, eine Klausur (90 Minuten), eine Präsentation, eine mündliche Prüfung (30 Minuten).- Die Wiederholungsprüfung besteht im Falle einer Klausur, einer Präsentation oder einer mündlichen Prüfung aus einer Wiederholung der betreffenden Prüfung, im Falle einer Hausarbeit aus einer Überarbeitung derselben.		
Leistungspunkte		9 <u>6</u>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Sommersemester; einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		50		

### III. Das Modul Latinistisches Sprachmodul II Techniken des Übersetzens erhält folgende Fassung:

#### Bestehend:

Modulbezeichnung		<b>M III: Latinistisches Sprachmodul II ‚Techniken des Übersetzens‘ (P)</b>	
Modulcode		04-Lat-L3-P-M III	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Lateinische Philologie“ / 3. Semester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Helmut Krasser	
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen von M I	
Kompetenzen	Durch die Arbeit in der Übersetzungsübung erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit lateinischen Texten gewährleistet. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit und die effiziente Vermittlung von Textgrammatik sowie für die schulpraktische Spracharbeit ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.		
Modulinhalte	Ausgehend von der systematischen Behandlung und schulbezogenen Erschließung komplexer voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben der exemplarischen Konzeption lateinischer Übungen und Schaubilder, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund. Dabei werden unterrichtsrelevante Methoden der Übersetzung und Wort-schatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen analysiert, anhand derer den Studierenden Einblicke in übergreifende stilistische Techniken – z.B. Rhythmus und Tempo, syntaktische Spannungsbögen, Periodenbau und Ringkomposition – gewinnen.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Sprachübung (2 SWS), didaktisch orientierte Lektüreübung (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Sprachübung: „Intensivkurs Übersetzung“	Lektüreübung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	155	75
	B Selbstgestaltete Arbeit	70	
	C Modulabschlussprüfung	-	
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus (a) <u>Sprachübung</u> : Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatik-übungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Lateinische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren. (b) <u>Lektüreübung</u> : Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus). Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn die nur Teilprüfung (a) nicht bestanden wird, aus einer 60minütigen Klausur, wenn nur die Teilprüfung (b) nicht bestanden wird, aus einer 90minütigen Klausur. Werden beide Teilprüfungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als 150minütige Klausur statt. Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 90minütigen Klausur.		
	Die Modulabschlussnote	wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem	

	Drittel.
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	40

### Änderung:

Modulbezeichnung	<b>M III: Latinistisches Sprachmodul II ,Techniken des Übersetzens' (P)</b>			
Modulcode	04-Lat-L3-P-M III			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / 3. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser			
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M II			
Kompetenzen	Durch die Arbeit im Modul erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden in der Übersetzungsübung <del>erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden</del> der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit lateinischen Texten gewährleistet. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit und die effiziente Vermittlung von Textgrammatik sowie für die schulpraktische Spracharbeit ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.			
Modulinhalte	Ausgehend von der systematischen Behandlung und schulbezogenen Erschließung komplexer voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben der exemplarischen Konzeption lateinischer Übungen und Schaubilder, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund. <del>Dabei werden unterrichtsrelevante Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen analysiert, anhand derer den Studierenden Einblicke in übergreifende stilistische Techniken – z.B. Rhythmus und Tempo, syntaktische Spannungsbögen, Periodenbau und Ringkomposition – gewinnen.;</del> <u>dabei werden unterrichtsrelevante Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung).</u> <u>In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung: einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition.</u>			
Lehrveranstaltungsform (en)	Sprachübung (2 SWS), didaktisch orientierte Lektüreübung (2 SWS), <u>Stilübung (2 SWS)</u>			
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Sprachübung: „Intensivkurs Übersetzung“	Lektüreübung	<u>Stilübung</u>
	Aa Präsenzstunden	30 h	30 h	30 h
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45-95 h	75-60 h	45 h
	B Selbstgestaltete Arbeit	70 h		
C Modulabschlussprüfung	-			
Prüfung	(a) <u>Sprachübung</u> : Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatik-übungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Lateinische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese			

		<p>Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren.</p> <p>(b) <u>Lektüreübung</u>: Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus <u>und Fragen zum Stil des Textes</u>).</p> <p>Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn die nur Teilprüfung (a) nicht bestanden wird, aus einer 60minütigen Klausur, wenn nur die Teilprüfung (b) nicht bestanden wird, aus einer 90minütigen Klausur. Werden beide Teilprüfungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als 150minütige Klausur statt. Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 90minütigen Klausur.</p>
	Die Modulabschlussnote	wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel.
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	40

#### IV. Das Modul Latinistisches Kernfachmodul I erhält folgende Fassung:

##### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Latinistisches Kernfachmodul I „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM I
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M II; Graecum
...	...

##### Änderung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Latinistisches Kernfachmodul I „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM I
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser
Teilnahmevoraussetzungen	<del>Bestehen von M II; Graecum</del> Bestehen von M Ia und M Ib; Latinum; Graecum
...	...

#### V. Das Modul Latinistisches Kernfachmodul II erhält folgende Fassung:

### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Latinistisches Kernfachmodul II ‚Formen des Erzählens‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM II
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M II; Graecum
...	...

### Änderung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Latinistisches Kernfachmodul II ‚Formen des Erzählens‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM II
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser
Teilnahmevoraussetzungen	<del>Bestehen von M II; Graecum</del> Bestehen von M Ia und M Ib; <u>Latinum; Graecum</u>
...	...

### VI. Das Kernfachmodul III erhält folgende Fassung:

#### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul III ‚Antike Poetik und Rhetorik‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM III
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M II; Graecum
...	...

#### Änderung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul III ‚Antike Poetik und Rhetorik‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM III
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	<del>Bestehen von M II; Graecum</del> Bestehen von M Ia und M Ib; <u>Latinum; Graecum</u>
...	...

## VII. Das Kernfachmodul IV erhält folgende Fassung:

### Bestehend:

Modulbezeichnung	M IV-VI: Kernfachmodul IV ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘ (WP)
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM IV
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M II; Graecum

### Änderung:

Modulbezeichnung	M IV-VI: Kernfachmodul IV ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘ (WP)
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM IV
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	<del>Bestehen von M II; Graecum</del> Bestehen von M Ia und M Ib; <u>Latinum; Graecum</u>

## VIII. Das Modul Latinistisches Sprachmodul III erhält folgende Fassung:

### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M VII: Latinistisches Sprachmodul III ‚Didaktik der lateinischen Sprache‘ (P)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-P-M VII
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“/ 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M I und M III
...	...

### Änderung:

Modulbezeichnung	<b>M VII: Latinistisches Sprachmodul III ‚Didaktik der lateinischen Sprache‘ (P)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-P-M VII
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“/ 6. oder 8. Studiensemester

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M I <u>1</u> und M III
...	...



## B - Fach Griechisch L3

### I. Das Modul Methoden und Grundlagen der Altertumswissenschaft (Griechische Philologie) wird aufgeteilt in Modul Ia und Ib:

#### Bestehend:

Modulbezeichnung		<b>M I 'Methoden und Grundlagen der Altertumswissenschaft (Griechische Philologie)' (P)</b>			
Modulcode		04-Grie-L3-P-M-I			
FB / Fach / Institut		FB-04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Griechische Philologie“ / 1. -2. Studiensemester			
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter v. Möllendorff			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzen	Die Studierenden erwerben hier einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei verstehen sie auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern, auf der anderen Seite erhalten die Studierenden Wissen von den fachspezifischen Perspektiven auf die Antike. Dabei erfährt die Klassische Philologie durch eine Übung eine eigenständige methodische Vertiefung.				
Modulinhalte	Die drei Vorlesungen stellen die griechische Welt in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studierenden lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen. In der Übung wird insbesondere die fachliche Methodik der Klassischen Philologie vertieft vermittelt.				
Lehrveranstaltungsform (en)		3 Vorlesungen / Übungen (je 2 SWS), 1 Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A-Lehrveranstaltungen	VL/Übung „Einführung in die griech. Archäologie“	VL/Übung „Einführung in die griech. Geschichte“	VL/Übung „Einführung in die griech. Literaturgeschichte“	Übung „Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Klass. Philologie“
	Aa-Präsenzstunden	30	30	30	30
	Ab-Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	10	10	10	60
	B-Selbstgestaltete Arbeit	60			
Modulprüfung Variante 1	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen. Wird von den Teilprüfungen nur <b>eine</b> nicht bestanden, findet eine 45minütige schriftliche Ausgleichsprüfung statt; für jede weitere nicht bestandene Teilprüfung erhöht sich die Prüfungsdauer um 45 Minuten. Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 60minütigen mündlichen Prüfung.			
	Die Modulabschlussnote	setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der vier Klausuren zusammen.			
Leistungspunkte		9			
Angebotsrhythmus, Dauer in		Alle VL/U im Wintersemester, Übung im Sommersemester,			

Semestern	zweisemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	50

**Neu:**

	<b>M Ia „Die griechische Welt“ (P)</b>	<b>1. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ia ‚Die griechische Welt‘ (P)		
<b>Modulcode</b>			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	L3 Griechische Philologie / 1. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verfügen über einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite kennen die Studierenden die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
<b>Modulinhalte</b>	Die drei Vorlesungen stellen die ‚griechische Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	3 Vorlesungen (je 2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points 6 CP</b>	
davon für: <u>A Lehrveranstaltungen.</u>	VL ‚Einführung in die Griechische Literatur‘	VL ‚Einführung in die griechische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die griechische Archäologie‘
<u>Aa Präsenzstunden</u>	30h	30h	30h
<u>Ab Vor-/Nachbereit.LN</u>	30h	30h	30h
<u>B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:</u>	Entfällt		
<u>C Modul(abschluss)prüf.</u>			
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b>	Form: modulbegleitende Prüfung. Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen. Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.		
	Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 45minütige mündliche Prüfung.		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

	<b>M Ib „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Römische Literatur“</b>	<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ib „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Römische Literatur“		
<b>Modulcode</b>			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	L3 Griechische Philologie / 2. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
<b>Vorauss. für Teilnahme</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden beherrschen elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen der Klassischen Philologie. Sie besitzen einen Überblick über literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind.		
<b>Modulinhalte</b>	Die Übung führt in die fachliche Methodik der Klassischen Philologie ein: Literaturrecherche, Arbeitsmittel, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern, Inschriften, Texten und ihrer Überlieferung. Die Vorlesung stellt die römische Literatur in ihrer Entwicklung dar. Die Studenten lernen wesentliche Texte kennen.		
<b>Lehrveranst.form(en)</b>	1 Übung (2 SWS), 1 Vorlesung (2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points 6 CP</b>	
davon für: <u>A Lehrveranstaltungen.</u>	Übung ‚Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Klassischen Philologie‘	VL ‚Einführung in die Römische Literatur‘	
<u>Aa Präsenzstunden</u>	30h	30h	
<u>Ab Vor-/Nachbereit.LN</u>	90h	30h	
<u>B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:</u>	Entfällt		
<u>C Modul(abschluss)prüf.</u>			
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b>	Form: modulbegleitende Prüfung. Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen.		
<b>Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.</b>	Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der zwei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige mündliche Prüfung.		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jedes Sommersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## II. Das Modul Projekt und Präsentation erhält folgende Fassung:

### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M VIII ‚Projekt und Präsentation‘ (P)</b>			
Modulcode	04-Grie-L3-P-M VIII			
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie und Klassische Archäologie oder Alte Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L 3 Griechische Philologie / 4., 6. oder 8. Sem.			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter v. Möllendorff			
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M I und mindestens einem Modul der Modulreihe IV-VI			
Kompetenzen	In einer von zwei Fächern gemeinsam veranstalteten Übung wird an einem gemeinsamen Thema das überzeugende Präsentieren von Texten und Bildern, die rhetorische Ausarbeitung sowie die didaktische Aufbereitung auch mittels geeigneter Präsentationsmedien erlernt und geübt. Hier sollen Studierende die Erarbeitung von Projekten – bspw. Internetzeitschrift, Ausstellung, Vortragsreihe, Aktionstag – im Team erlernen und in verschiedenen Arbeitsstadien präsentieren und diskutieren lassen. Dies wird in einer fachinternen Übung aus didaktischer Perspektive reflektiert. In einer weiteren z.B. medienpraktisch oder fachdidaktisch angelegten Übung erlernen die Studierenden Techniken der Wissensvermittlung.			
Modulinhalte	Z.B. ‚Techniken des Erzählens in Literatur- und Bildmedien‘, ‚Literaturproduktion und aristokratische Kultur‘, ‚Urbanismus‘ oder ‚Polis und Drama‘.			
Lehrveranstaltungsform (en)	3 Übungen (je 2 SWS)			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Interdisziplinäre Übung	Übung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	70	30	65
	B Selbstgestaltete Arbeit	entfällt		
	C Modulabschlussprüfung	15		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	einer projektabhängigen Lernzielerfolgskontrolle. Die gewählte Prüfungsform wird unter Berücksichtigung der spezifischen Modulinhalte von den Lehrenden festgelegt; Möglichkeiten sind bspw. eine Hausarbeit, eine Klausur (90 Minuten), eine Präsentation, eine mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Wiederholungsprüfung besteht im Falle einer Klausur, einer Präsentation oder einer mündlichen Prüfung aus einer Wiederholung der betreffenden Prüfung, im Falle einer Hausarbeit aus einer Überarbeitung derselben.		
Leistungspunkte	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester; einsemestrig			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	50			

## Änderung:

Modulbezeichnung		<b>M VIII ‚Projekt und Präsentation‘ (P)</b>		
Modulcode		04-Grie-L3-P-M VIII		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie und Klassische Archäologie oder Alte Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 Griechische Philologie / 4., 6. oder 8. Sem.		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter v. Möllendorff		
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen von <u>M I</u> und <u>M Ia</u> und <u>M Ib</u> sowie mindestens einem Modul der Modulreihe IV-VI		
Kompetenzen	In einer von zwei Fächern gemeinsam veranstalteten Übung wird an einem gemeinsamen Thema das überzeugende Präsentieren von Texten und Bildern, die rhetorische Ausarbeitung sowie die didaktische Aufbereitung auch mittels geeigneter Präsentationsmedien erlernt und geübt. Hier sollen Studierende die Erarbeitung von Projekten – bspw. Internetzeitschrift, Ausstellung, Vortragsreihe, Aktionstag – im Team erlernen und in verschiedenen Arbeitsstadien präsentieren und diskutieren lassen. Dies wird in einer fachinternen Übung aus didaktischer Perspektive reflektiert. <del>In einer weiteren z.B. medienpraktisch oder fachdidaktisch angelegten Übung erlernen die Studierenden Techniken der Wissensvermittlung.</del>			
Modulinhalte	Z.B. ‚Techniken des Erzählens in Literatur- und Bildmedien‘, ‚Literaturproduktion und aristokratische Kultur‘, ‚Urbanismus‘ oder ‚Polis und Drama‘.			
Lehrveranstaltungsform (en)		3 <u>2</u> Übungen (je 2 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	<u>270-180</u>		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Interdisziplinäre Übung	Übung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30	<del>30</del>
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	<del>70-5</del>	30	<del>65</del>
	B Selbstgestaltete Arbeit	entfällt		
	C Modulabschlussprüfung	15		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	einer projektabhängigen Lernzielerfolgskontrolle. Die gewählte Prüfungsform wird unter Berücksichtigung der spezifischen Modulinhalte von den Lehrenden festgelegt; Möglichkeiten sind bspw. eine Hausarbeit, eine Klausur (90 Minuten), eine Präsentation, eine mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Wiederholungsprüfung besteht im Falle einer Klausur, einer Präsentation oder einer mündlichen Prüfung aus einer Wiederholung der betreffenden Prüfung, im Falle einer Hausarbeit aus einer Überarbeitung derselben.		
Leistungspunkte		<u>9-6</u>		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Sommersemester; einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		50		

### III. Das Modul Gräzistisches Sprachmodul II Techniken des Übersetzens erhält folgende Fassung:

#### Bestehend:

Modulbezeichnung		<b>M III: Gräzistisches Sprachmodul II ‚Techniken des Übersetzens‘ (P)</b>	
Modulcode		04-Grie-L3-P-M III	
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften	
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Griechische Philologie“ / 3. Studiensemester	
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter v. Möllendorff	
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen von M II	
Kompetenzen	Durch die Arbeit in der Übersetzungsübung erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit griechischen Texten gewährleistet. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit und die effiziente Vermittlung von Textgrammatik sowie für die schulpraktische Spracharbeit ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.		
Modulinhalte	Ausgehend von der systematischen Behandlung und schulbezogenen Erschließung komplexer voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben der exemplarischen Konzeption griechischer Übungen und Schaubilder, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund. Dabei werden unterrichtsrelevante Methoden der Übersetzung und Wort-schatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen analysiert, anhand derer den Studierenden Einblicke in übergreifende stilistische Techniken – z.B. Rhythmus und Tempo, syntaktische Spannungsbögen, Periodenbau und Ringkomposition – gewinnen.		
Lehrveranstaltungsform (en)		Sprachübung (2 SWS), didaktisch orientierte Lektüreübung (2 SWS)	
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen	
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Sprachübung: „Intensivkurs Übersetzung“	Lektüreübung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	155	75
	B Selbstgestaltete Arbeit	70	
	C Modulabschlussprüfung	-	
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus (a) <u>Sprachübung</u> : Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Griechische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren. (b) <u>Lektüreübung</u> : Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus). Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Teilprüfung (a) nicht bestanden wird, aus einer 60minütigen Klausur, wenn nur die Teilprüfung (b) nicht bestanden wird, aus einer 90minütigen Klausur. Werden beide Teilprüfungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als 150minütige Klausur statt. Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 90minütigen Klausur.		
	Die Modulabschlussnote	wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem	

	Drittel.
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	40

## Änderung:

Modulbezeichnung		<b>M III: Gräzistisches Sprachmodul II ,Techniken des Übersetzens' (P)</b>		
Modulcode		04-Grie-L3-P-M III		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Griechische Philologie“ / 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter v. Möllendorff		
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen von M II		
Kompetenzen	Durch die Arbeit <del>in der Übersetzungsübung im Modul</del> erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit griechischen Texten gewährleistet. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit und die effiziente Vermittlung von Textgrammatik sowie für die schulpraktische Spracharbeit ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.			
Modulinhalte	Ausgehend von der systematischen Behandlung und schulbezogenen Erschließung komplexer voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben der exemplarischen Konzeption griechischer Übungen und Schaubilder, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund. <del>Dabei werden unterrichtsrelevante Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen analysiert, anhand derer den Studierenden Einblicke in übergreifende stilistische Techniken – z.B. Rhythmus und Tempo, syntaktische Spannungsbögen, Periodenbau und Ringkomposition – gewinnen.; dabei werden unterrichtsrelevante Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung).</del> <u>In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung: einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition.</u>			
Lehrveranstaltungsform (en)		Sprachübung (2 SWS), didaktisch orientierte Lektüreübung (2 SWS), <u>Stilübung (2 SWS)</u>		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Sprachübung: „Intensivkurs Übersetzung“		Lektüreübung
	Aa Präsenzstunden	30 h	30 h	<u>30 h</u>
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	155-95 h	75-60 h	<u>45 h</u>
	B Selbstgestaltete Arbeit	70 h		
	C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	(a) <u>Sprachübung</u> : Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Griechische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren.		

		(b) <u>Lektüreübung</u> : Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus <u>und Fragen zum Stil des Textes</u> ). Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Teilprüfung (a) nicht bestanden wird, aus einer 60minütigen Klausur, wenn nur die Teilprüfung (b) nicht bestanden wird, aus einer 90minütigen Klausur. Werden beide Teilprüfungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als 150minütige Klausur statt. Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 90minütigen Klausur.
	Die Modulabschlussnote	wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel.
	Leistungspunkte	12
	Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	40

#### IV. Das Modul Gräzistisches Kernfachmodul I erhält folgende Fassung:

##### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Gräzistisches Kernfachmodul I ‚Formen des Erzählens‘</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM I
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M I; Latinum

##### Änderung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Gräzistisches Kernfachmodul I ‚Formen des Erzählens‘</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM I
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 5. Oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	<del>Bestehen von M I; Latinum</del> <b>Bestehen von M 1a und M 1b; Latinum; Graecum</b>

#### V. Das Modul Gräzistisches Kernfachmodul II erhält folgende Fassung:

##### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Gräzistisches Kernfachmodul II ‚Formen des Dramatischen‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM II

FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M I; Latinum

### Änderung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Gräzistisches Kernfachmodul II ‚Formen des Dramatischen‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM II
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	<del>Bestehen von M I; Latinum</del> Bestehen von M 1a und M Ib; Latinum; <u>Graecum</u>

### VI. Das Kernfachmodul III erhält folgende Fassung:

#### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul III ‚Antike Poetik und Rhetorik‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM III
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M I; Latinum

### Änderung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul III ‚Antike Poetik und Rhetorik‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM III
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	<del>Bestehen von M I; Latinum</del> Bestehen von M 1a und M Ib; Latinum; <u>Graecum</u>

### VII. Das Kernfachmodul III erhält folgende Fassung:

#### Bestehend:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul IV ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM IV
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für

	Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M I; Latinum

### Änderung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul IV ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM IV
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	<del>Bestehen von M I; Latinum</del> Bestehen von M 1a und M 1b; <u>Latinum; Graecum</u>

**C - Die Anlage 1 (Studienvoraussetzungen) erhält folgende Fassung:**

<b>Bestehend:</b>	<b>Änderung:</b>
<p><b>2.7 Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Latein</b></p> <p>Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Latein sind Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse. Die Kenntnisse sind in der Regel bei der Einschreibung nachzuweisen.</p>	<p><b>2.7 Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Latein</b></p> <p>Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Latein sind Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse. Die <del>Latein</del>Kenntnisse sind <del>in der Regel</del> bei der Einschreibung nachzuweisen. <u>Die Griechischkenntnisse sind vor Beginn des Moduls M IV (1. Kernfachmodul) nachzuweisen.</u></p>
<p><b>2.8 Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Griechisch</b></p> <p>Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Griechisch sind Griechischkenntnisse und Lateinkenntnisse. Die Kenntnisse sind in der Regel bei der Einschreibung nachzuweisen.</p>	<p><b>2.8 Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Griechisch</b></p> <p>Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Griechisch sind Griechischkenntnisse und Lateinkenntnisse. Die <del>Griechisch</del>Kenntnisse sind <del>in der Regel</del> bei der Einschreibung nachzuweisen. <u>Die Lateinkenntnisse sind vor Beginn des Moduls M IV (1. Kernfachmodul) nachzuweisen.</u></p>

## B Beschluss

### **Elfter Beschluss des ZfL vom 15.02.2012 zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnungen für den Studiengang „Lehramt an Gymnasien“ vom 23.08.2006**

- zuletzt geändert durch den 10. Änderungsbeschluss vom 19.01.2012 -

### **A- Fach Latein L3**

#### **I. Das Modul Methoden und Grundlagen der Altertumswissenschaft (Lateinische Philologie) wird aufgeteilt in Modul Ia und Ib:**

	<b>M Ia „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur“ (P)</b>	<b>1. u. 2. Sem</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ia „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Griechische Literatur“ (P)		
<b>Modulcode</b>			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	L3 Lateinische Philologie / 1. u. 2. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden beherrschen elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen der Klassischen Philologie. Sie besitzen einen Überblick über literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind.		
<b>Modulinhalte</b>	Die Übung führt in die fachliche Methodik der Klassischen Philologie ein: Literaturrecherche, Arbeitsmittel, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern, Inschriften, Texten und ihrer Überlieferung. Die Vorlesung stellt die griechische Literatur in ihrer Entwicklung dar. Die Studenten lernen wesentliche Texte kennen.		
<b>Lehrveranst.</b> form(en)	1 Übung (2 SWS), 1 Vorlesung (2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	Übung ‚Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Klassische Philologie‘	VL ‚Einführung in die Griechische Literatur‘	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	90h	30h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.			

<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b> Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	modulbegleitende Prüfung. Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der zwei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige mündliche Prüfung.
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	VL im Wintersemester, Übung im Sommersemester; zweisemestrig
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

	<b>M Ib „Die Römische Welt“ (P)</b>	<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ib ‚Die Römische Welt‘ (P)		
<b>Modulcode</b>			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	L3 Lateinische Philologie / 2. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Helmut Krasser		
<b>Voraus. für Teilnahme</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verfügen über einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite kennen die Studierenden fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
<b>Modulinhalte</b>	Die drei Vorlesungen stellen die ‚römische Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
<b>Lehrveranst. form(en)</b>	3 Vorlesungen (je 2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungen.	VL ‚Einführung in die röm. Literaturgeschichte‘	VL ‚Einführung in die römische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die römische Archäologie‘
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit. LN	30h	30h	30h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.			
<b>Prüfungsform(en) und Bildung der Modulnote</b> Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: modulbegleitende Prüfung. Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 45minütige mündliche Prüfung.		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jedes Sommersemester, einsemestrig		

Aufnahme-Kapazität	Vorlesung: unbegrenzt
Unterrichtssprache	Deutsch

## II. Das Modul Projekt und Präsentation erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	<b>M VIII ‚Projekt und Präsentation‘ (P)</b>		
Modulcode	04-Lat-L3-P-M VIII		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie und Klassische Archäologie oder Alte Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L 3 Lateinische Philologie / 4., 6. oder 8. Sem.		
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser		
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M Ia und M Ib sowie mindestens einem Modul der Modulreihe IV-VI		
Kompetenzen	In einer von zwei Fächern gemeinsam veranstalteten Übung wird an einem gemeinsamen Thema das überzeugende Präsentieren von Texten und Bildern, die rhetorische Ausarbeitung sowie die didaktische Aufbereitung auch mittels geeigneter Präsentationsmedien erlernt und geübt. Hier sollen Studierende die Erarbeitung von Projekten – bspw. Internetzeitschrift, Ausstellung, Vortragsreihe, Aktionstag – im Team erlernen und in verschiedenen Arbeitsstadien präsentieren und diskutieren lassen.		
Modulinhalte	Z.B. ‚Techniken des Erzählens in Literatur- und Bildmedien‘, ‚Literaturproduktion und aristokratische Kultur‘, ‚Urbanismus‘ oder ‚Polis und Drama‘.		
Lehrveranstaltungsform (en)	2 Übungen (je 2 SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Interdisziplinäre Übung	Übung
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	75	30
	B Selbstgestaltete Arbeit	entfällt	
	C Modulabschlussprüfung	15	
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	einer projektabhängigen Lernzielerfolgskontrolle. Die gewählte Prüfungsform wird unter Berücksichtigung der spezifischen Modulinhalte von den Lehrenden festgelegt; Möglichkeiten sind bspw. eine Hausarbeit, eine Klausur (90 Minuten), eine Präsentation, eine mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Wiederholungsprüfung besteht im Falle einer Klausur, einer Präsentation oder einer mündlichen Prüfung aus einer Wiederholung der betreffenden Prüfung, im Falle einer Hausarbeit aus einer Überarbeitung derselben.	
Leistungspunkte	6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Sommersemester; einsemestrig		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	50		

### III. Das Modul Latinistisches Sprachmodul II Techniken des Übersetzens erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung		<b>M III: Latinistisches Sprachmodul II ,Techniken des Übersetzens' (P)</b>		
Modulcode		04-Lat-L3-P-M III		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Lateinische Philologie“ / 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Helmut Krasser		
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen von M II		
Kompetenzen	Durch die Arbeit im Modul erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit lateinischen Texten gewährleistet. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit und die effiziente Vermittlung von Textgrammatik sowie für die schulpraktische Spracharbeit ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.			
Modulinhalte	Ausgehend von der systematischen Behandlung und schulbezogenen Erschließung komplexer voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben der exemplarischen Konzeption lateinischer Übungen und Schaubilder, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund; dabei werden unterrichtsrelevante Methoden der Übersetzung und Wortschaffarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung). In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung: einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Sprachübung (2 SWS), didaktisch orientierte Lektüreübung (2 SWS), Stilübung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Sprachübung: „Intensivkurs Übersetzung“	Lektüreübung	Stilübung
	Aa Präsenzstunden	30 h	30 h	30 h
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	95 h	60 h	45 h
	B Selbstgestaltete Arbeit	70 h		
	C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	(a) <u>Sprachübung</u> : Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatik-übungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Lateinische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren. (b) <u>Lektüreübung</u> : Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Latein-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus und Fragen zum Stil des Textes). Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn die nur Teilprüfung (a) nicht bestanden wird, aus einer 60minütigen Klausur, wenn nur die Teilprüfung (b) nicht bestanden wird, aus einer 90minütigen Klausur. Werden beide Teilprüfungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als 150minütige Klausur statt. Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 90minütigen Klausur.		
	Die Modulabschlussnote	wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus		

	der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel.
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	40

#### IV. Das Modul Latinistisches Kernfachmodul I erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Latinistisches Kernfachmodul I „Konzepte römischer Weltdeutung“ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM I
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M Ia und M Ib; Latinum; Graecum
...	...

#### V. Das Modul Latinistisches Kernfachmodul II erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Latinistisches Kernfachmodul II ‚Formen des Erzählens‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM II
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M Ia und M Ib; Latinum; Graecum
...	...

#### VI. Das Kernfachmodul III erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul III ‚Antike Poetik und Rhetorik‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM III
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M Ia und M Ib; Latinum; Graecum
...	...

**VII. Das Kernfachmodul IV erhält folgende Fassung:**

Modulbezeichnung	M IV-VI: Kernfachmodul IV ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘ (WP)
Modulcode	04-Lat-L3-WP-KFM IV
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“ / L3 „Griechische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M Ia und M Ib; Latinum; Graecum

**VIII. Das Modul Latinistisches Sprachmodul III erhält folgende Fassung:**

Modulbezeichnung	<b>M VII: Latinistisches Sprachmodul III ‚Didaktik der lateinischen Sprache‘ (P)</b>
Modulcode	04-Lat-L3-P-M VII
FB / Fach / Institut	FB 04 / Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Lateinische Philologie“/ 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M II und M III
...	...

## B- Fach Griechisch L3

### I. Das Modul Methoden und Grundlagen der Altertumswissenschaft (Griechische Philologie) wird aufgeteilt in Modul Ia und Ib:

	M Ia „Die griechische Welt“ (P)	1. Sem.	6 CP
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ia ‚Die griechische Welt‘ (P)		
<b>Modulcode</b>			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Klassische Archäologie, Alte Geschichte, Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften und Professur für Alte Geschichte		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	L3 Griechische Philologie / 1. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
<b>Voraus.</b> für Teilnahme	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden verfügen über einen Überblick über historische, kultur- und literaturgeschichtliche Epochen der griechischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind. Dabei werden auf der einen Seite die zahlreichen Verbindungslinien zwischen den drei Fächern deutlich, auf der anderen Seite kennen die Studierenden die fachspezifischen Perspektiven auf die Antike.		
<b>Modulinhalte</b>	Die drei Vorlesungen stellen die ‚griechische Welt‘ in einem alle drei altertumswissenschaftlichen Fächer umfassenden Durchgang vor; dabei werden auch die Konfrontationen und Kommunikationen mit der römischen Welt und mit dem Christentum in den Blick genommen. Die Studenten lernen wesentliche Bilder und Texte und ihre Bedeutung als Quellen, auch in ihrer Entwicklung, kennen.		
<b>Lehrveranst.forn(en)</b>	3 Vorlesungen (je 2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungenes.	VL ‚Einführung in die Griechische Literatur‘	VL ‚Einführung in die griechische Geschichte‘	VL ‚Einführung in die griechische Archäologie‘
Aa Präsenzstunden	30h	30h	30h
Ab Vor-/Nachbereit.LN	30h	30h	30h
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: modulbegleitende Prüfung. Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der drei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 45minütige mündliche Prüfung.		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	Jedes Wintersemester, einsemestrig		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

	<b>M Ib „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Römische Literatur“</b>	<b>2. Sem.</b>	<b>6 CP</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	M Ib „Methoden der Klassischen Philologie und Einführung in die Römische Literatur“		
<b>Modulcode</b>			
<b>FB / Fach / Institut</b>	FB 04 / Griechische und Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
<b>Verw. in StG./ Sem.</b>	L3 Griechische Philologie / 2. Studiensemester		
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Prof. Dr. Peter von Möllendorff		
<b>Vorauss. für Teilnahme</b>	Keine		
<b>Kompetenzziele</b>	Die Studierenden beherrschen elementare Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen der Klassischen Philologie. Sie besitzen einen Überblick über literaturgeschichtliche Epochen der römischen Antike und die Probleme, die mit ihrer Abgrenzung verbunden sind.		
<b>Modulinhalte</b>	Die Übung führt in die fachliche Methodik der Klassischen Philologie ein: Literaturrecherche, Arbeitsmittel, Erarbeitung von Themen und Fragestellungen; Essay, schriftliche Hausarbeit, mündlicher Vortrag; Prinzipien des wissenschaftlichen Umgangs mit Bildern, Inschriften, Texten und ihrer Überlieferung. Die Vorlesung stellt die römische Literatur in ihrer Entwicklung dar. Die Studenten lernen wesentliche Texte kennen.		
<b>Lehrveranst.forn(en)</b>	1 Übung (2 SWS), 1 Vorlesung (2 SWS)		
<b>Workload</b> insges in Std.	180h	<b>Credit-Points</b> 6 CP	
davon für: A Lehrveranstaltungenes.	Übung ‚Einführung in die Methoden und Arbeitsmittel der Klassischen Philologie‘	VL ‚Einführung in die Römische Literatur‘	
Aa Präsenzstunden	30h	30h	
Ab Vor-/Nachbereit.LN	90h	30h	
B Selbstgestaltete Arbeit im Modul:	Entfällt		
C Modul(abschluss)prüf.			
<b>Prüfungsform(en)</b> und Bildung der Modulnote Form d. Ausgleichspr. Form d. Wiederholungspr.	Form: modulbegleitende Prüfung. Jede Veranstaltung wird mit einer 45minütigen Klausur abgeschlossen. Note: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten der zwei Prüfungen zusammen. Eine Kompensation zwischen den Teilprüfungen ist ausgeschlossen. Ausgleichsprüfung: Wiederholung der nicht bestandenen Teilprüfung(en). Wiederholungsprüfung: 30minütige mündliche Prüfung.		
<b>Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern</b>	jedes Sommersemester; einsemestrig		
<b>Aufnahme-Kapazität</b>	Vorlesung: unbegrenzt, Übung: 60		
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch		

## II. Das Modul Projekt und Präsentation erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung		<b>M VIII ‚Projekt und Präsentation‘ (P)</b>		
Modulcode		04-Grie-L3-P-M VIII		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie und Klassische Archäologie oder Alte Geschichte / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L 3 Griechische Philologie / 4., 6. oder 8. Sem.		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter v. Möllendorff		
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen von M Ia und M Ib sowie mindestens einem Modul der Modulreihe IV-VI		
Kompetenzen	In einer von zwei Fächern gemeinsam veranstalteten Übung wird an einem gemeinsamen Thema das überzeugende Präsentieren von Texten und Bildern, die rhetorische Ausarbeitung sowie die didaktische Aufbereitung auch mittels geeigneter Präsentationsmedien erlernt und geübt. Hier sollen Studierende die Erarbeitung von Projekten – bspw. Internetzeitschrift, Ausstellung, Vortragsreihe, Aktionstag – im Team erlernen und in verschiedenen Arbeitsstadien präsentieren und diskutieren lassen. Dies wird in einer fachinternen Übung aus didaktischer Perspektive reflektiert.			
Modulinhalte	Z.B. ‚Techniken des Erzählens in Literatur- und Bildmedien‘, ‚Literaturproduktion und aristokratische Kultur‘, ‚Urbanismus‘ oder ‚Polis und Drama‘.			
Lehrveranstaltungsform (en)		2 Übungen (je 2 SWS)		
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	180		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Interdisziplinäre Übung	Übung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	75	30	
	B Selbstgestaltete Arbeit	entfällt		
	C Modulabschlussprüfung	15		
Modulprüfung Variante II	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	einer projektabhängigen Lernzielerfolgskontrolle. Die gewählte Prüfungsform wird unter Berücksichtigung der spezifischen Modulinhalte von den Lehrenden festgelegt; Möglichkeiten sind bspw. eine Hausarbeit, eine Klausur (90 Minuten), eine Präsentation, eine mündliche Prüfung (30 Minuten). Die Wiederholungsprüfung besteht im Falle einer Klausur, einer Präsentation oder einer mündlichen Prüfung aus einer Wiederholung der betreffenden Prüfung, im Falle einer Hausarbeit aus einer Überarbeitung derselben.		
Leistungspunkte		6		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		Jedes Sommersemester; einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		50		

### III. Das Modul Gräzistisches Sprachmodul II Techniken des Übersetzens erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung		<b>M III: Gräzistisches Sprachmodul II ‚Techniken des Übersetzens‘ (P)</b>		
Modulcode		04-Grie-L3-P-M III		
FB / Fach / Institut		FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		L3 „Griechische Philologie“ / 3. Studiensemester		
Modulverantwortliche/r		Prof. Dr. Peter v. Möllendorff		
Teilnahmevoraussetzungen		Bestehen von M II		
Kompetenzen	Durch die Arbeit im Modul erlernen die Studierenden die sichere Beherrschung der Methoden der Texterschließung, die den reflektierten und metasprachlich präzisen Umgang mit griechischen Texten gewährleistet. Zum anderen verstehen sie, Texte didaktisch zu präsentieren und in ihrer argumentativen Gesamtkonzeption zu interpretieren. Grundlage für die Beschäftigung mit und die effiziente Vermittlung von Textgrammatik sowie für die schulpraktische Spracharbeit ist die Kenntnis komplexerer Formen der Periodenbildung und der Textkohärenz sowie das Bewusstsein der Beeinflussung des Stils durch rhetorische Strategien.			
Modulinhalte	Ausgehend von der systematischen Behandlung und schulbezogenen Erschließung komplexer voraussetzungsreicher Grammatikkapitel steht, neben der exemplarischen Konzeption griechischer Übungen und Schaubilder, die zu einer sicheren Beherrschung der Grammatik und Idiomatik beitragen, die Übersetzung ins Deutsche im Vordergrund; dabei werden unterrichtsrelevante Methoden der Übersetzung und Wortschatzarbeit in praktischen Übungen diskutiert und umfangreichere Textpassagen unter dieser Perspektive analysiert (Sprachübung und Lektüreübung). In der Stilübung gewinnen die Studierenden einen Überblick über die verschiedenen Techniken und Ebenen stilistischer Textgestaltung: einen Schwerpunkt bilden dabei insbesondere Formen der Struktur- und Kohärenzbildung, z.B. motivische Techniken, syntaktische Spannungsbögen / Periodenbau und Ringkomposition.			
Lehrveranstaltungsform (en)		Sprachübung (2 SWS), didaktisch orientierte Lektüreübung (2 SWS), Stilübung (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Arbeitsaufwand in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Sprachübung: „Intensivkurs Übersetzung“		
	Aa Präsenzstunden	30 h	Lektüreübung	30 h
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	95 h	60 h	45 h
	B Selbstgestaltete Arbeit	70 h		
	C Modulabschlussprüfung	-		
Modulprüfung Variante I	Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus	<p>(a) <u>Sprachübung</u>: Teilprüfung in 2 Klausuren (Grammatikübungen und Übersetzung leichter deutscher Sätze, die sich inhaltlich an vorgegebene Textpassagen anlehnen, ins Griechische) à 60 Minuten (jeweils Mitte und Ende der Vorlesungszeit); die Note für diese Teilprüfung ergibt sich aus dem Notendurchschnitt aus beiden Klausuren.</p> <p>(b) <u>Lektüreübung</u>: Klausur zur Lektüreübung (90 Minuten; Ende der vorlesungsfreien Zeit; Übersetzung Griechisch-Deutsch ohne Wörterbuch aus einem festgelegten Corpus und Fragen zum Stil des Textes).</p> <p>Die Ausgleichsprüfung besteht, wenn nur die Teilprüfung (a) nicht bestanden wird, aus einer 60minütigen Klausur, wenn nur die Teilprüfung (b) nicht bestanden wird, aus einer 90minütigen Klausur. Werden beide Teilprüfungen nicht bestanden, findet die Ausgleichsprüfung als 150minütige Klausur statt. Die Wiederholungsprüfung des Moduls besteht aus einer 90minütigen Klausur.</p>		
Die Modulabschlussnote		wird gebildet aus (a) der Durchschnittsnote der beiden Klausuren aus		

	der Sprachübung und (b) der Note der Klausur zur Lektüreübung, wobei (a) mit zwei Dritteln in die Gesamtnote eingeht, (b) mit einem Drittel.
Leistungspunkte	12
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	Jedes Wintersemester; einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	40

### VIII. Das Modul Gräzistisches Kernfachmodul I erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Gräzistisches Kernfachmodul I ‚Formen des Erzählens‘</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM I
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 5. Oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M 1a und M Ib; Latinum; Graecum

### IX. Das Modul Gräzistisches Kernfachmodul II erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Gräzistisches Kernfachmodul II ‚Formen des Dramatischen‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM II
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 5. oder 7. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M 1a und M Ib; Latinum; Graecum

### X. Das Kernfachmodul III erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul III ‚Antike Poetik und Rhetorik‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM III
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M 1a und M Ib; Latinum; Graecum

### XI. Das Kernfachmodul III erhält folgende Fassung:

Modulbezeichnung	<b>M IV-VI: Kernfachmodul IV ‚Exemplarische Klassifikationskonzepte‘ (WP)</b>
Modulcode	04-Grie-L3-WP-KFM IV
FB / Fach / Institut	FB 04 / Griechische oder Lateinische Philologie / Institut für Altertumswissenschaften
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	L3 „Griechische Philologie“ / L3 „Lateinische Philologie“ / 4., 6. oder 8. Studiensemester

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Helmut Krasser / Prof. Dr. Peter v. Möllendorff
Teilnahmevoraussetzungen	Bestehen von M 1a und M 1b; Latinum; Graecum

### **C- Die Anlage 1 (Studienvoraussetzungen) erhält folgende Fassung:**

#### **2.7 Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Latein**

Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Latein sind Lateinkenntnisse und Griechischkenntnisse. Die Lateinkenntnisse sind bei der Einschreibung nachzuweisen. Die Griechischkenntnisse sind vor Beginn des Moduls M IV (1. Kernfachmodul) nachzuweisen.

#### **2.8 Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Griechisch**

Studienvoraussetzungen für das Unterrichtsfach Griechisch sind Griechischkenntnisse und Lateinkenntnisse. Die Griechischkenntnisse sind bei der Einschreibung nachzuweisen. Die Lateinkenntnisse sind vor Beginn des Moduls M IV (1. Kernfachmodul) nachzuweisen.

### **In-Kraft-Treten**

Dieser Beschluss tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft und gilt ab dem Wintersemester 2012/2013.

## **C Begründung**

Die Fächer Latein und Griechisch haben die Verteilung der Leistungspunkte (Modul 1 12 statt 9 CP, Modul 8 6 statt 9 CP) geändert.

Das Modul 1 wird außerdem in die Module 1a und 1b à 6 CP aufgeteilt. Die Reduzierung der CP in Modul 8 ergibt sich aus dem Wegfall der „Medienpraktischen Übung“.

Die Studienvoraussetzungen werden geändert: Für das Fach Latein wird ein Latinum, für das Fach Griechisch ein Graecum (bzw. äquivalente Kenntnisse) vorausgesetzt.

Ferner wird in Modul 7 auf Wunsch der Studierenden eine „Stilübung“ eingefügt; es bleibt bei zwei Prüfungen.